

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Zacharias Kiernander und Georg Heinrich Conrad Hüttemann.

Kiernander, Johann Zacharias
Hüttemann, Georg Heinrich Conrad

Cuddalore, 01.01.1753-27.12.1753

26. Juni 1753

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-187857

von Ihnen wissen das feindlich, sondern auch
die Freundschaft Ihres des Herrn Procks, und
nach einigen vorursach, Samulern die sich
sitzigendommen werden. Dieser würde im ge-
genwart des Herrn Procke und seiner Frau, nach
dem fruchtigen Epistolis, Text Joh: 4, 16-ten.

Gott sei die Liebe zugewandt. Und wenn sie
des Evangelium von dem Tode Gottes Jesu Christo,
durch mich geschoben, die wir noch sündig werden,
ihnen und Gabe zu legen. Meistens hat ein
gewissen Samulern aufffinden fragen, worauf
nicht ich die nötigen Antwort nachschicken, und
zur Verantwortung und gesehene dieser verantwort
antworten, so würde es als unpassend, das Gottes
Wort die Verantwortung. Wie auch billig
dem lieben Gott, daß wir finden, wenn man
ganzganzlich bedauern haben, so wolle selbst
dies in dem mit anderen des Wort Gottes
zu veränderigen. Wie können es dann gehen
und, und werden in Göttern mit dem Dienst
ganzen Aufstehen und Trübs.

Sein gewisses vorgelegene auf die fordernde
daß nicht von mir nicht nach Triaplor
gesehen

h. 26. ten
in
Triaplor

